

Baudenkmäler

- D-6-72-161-8** **Altdorfer Straße 10.** Kath. Pfarrkirche St. Mauritius, Saalbau mit eingezogenem Chor, Satteldach und westlichem Dachreiter mit Welscher Haube, 1780, mit modernem Querhausanbau; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-1** **Am Kirchberg 1; Nähe Am Kirchberg.** Kath. Pfarrkirche St. Jakobus und St. Andreas, Saalbau mit eingezogenem Chor, Chorturm mit Spitzhelm, spätgotisch, 15./16. Jh., Langhaus 1711, 1934 im Westen erweitert; mit Ausstattung; Reste der Kirchhofmauer, Hausteinmauerwerk, wohl 18. Jh., mit 14 integrierten Kreuzwegstationen, Gusseisenreliefs, bez. 1901; Leichenhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Säulenvorhalle und Walmdach, 1954; Friedhofs Kreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschriftenkartusche, darauf Schädelstätte, Sandstein, bez. 1776; Kriegerdenkmal, für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, mit zentraler Reliefdarstellung Christus einen Soldaten segnend in Figurennische, flankiert von Namenstafeln, Sandstein, bez. 1926.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-4** **Am Schafberg.** Kreuzschlepper, auf Rundsäule mit Postament, Sockel mit Inschrift in Rokokokartusche, Sandstein, bez. 1752.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-18** **Diebacher Straße 1.** Ehem. Tüngensches Amtshaus, ehem. Schule, eingeschossiger, taufständiger Massivbau mit Krüppelwalm, 1559, mit Säulenportal an der Nordseite, um 1650.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-17** **Diebacher Straße 3; Diebacher Straße 1.** Ehem. Schloss, 1733-1883 ehem. Damenstift, dreiflügelige, zweigeschossige Wasserschlossanlage mit Walmdächern, Hausteinmauerwerk, 1570 erbaut unter Dietz zu Thüngen, Südflügel mit zwei barocken, oktogonalen Turmanbauten, ehem. mit Kuppeldächern, Ende 17. Jh. wohl von Antonio Petrini, 1945 nach Bombentreffer ausgebrannt; Reste der Einfriedung, Hausteinmauerwerk, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-16** **Diebacher Straße 7.** Evang.-luth. Pfarrkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor, Satteldach und Chorturm mit Pyramidendach, anstelle der 1945 kriegszerstörten ehem. Schlosskirche 1949 erbaut, an der Westfassade Wappenstein des Vorgängerbaus, bez. 1735; mit historischer Ausstattung des Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

- D-6-72-161-3** **Ellern; Schweinweg.** Säulenbildstock, Sandstein, Aufsatz mit Relief der Hl. Dreifaltigkeit und Inschriftenkartusche, in barocken Formen 1907, Rundsäule mit ionischem Kapitell und Postament, Sockel mit Inschrift, bez. 1781.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-15** **Fronstraße 1.** Ehem. Schloss, sog. Herrenhof, zweigeschossiger, barocker Massivbau mit Mansarddach und Freitreppe, 1776 (dendro.dat.), wohl über älterem Keller; ehem. Ökonomiegebäude, zweigeschossiger, langgestreckter Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 18. und 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-7** **Fuldaer Straße 2.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit verwitterter Inschriftenkartusche, Sandstein, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-27** **Fuldaer Straße 3; Fuldaer Straße.** Ehem. fuldisches Jagdschloss, dann Forsthaus, zweigeschossiger, verschindelter Mansarddachbau, 1764; Hoftor, Sandsteinpfeiler, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-28** **Fuldaer Straße 13.** Ehem. Gasthaus, sog. Neuwirtshaus, zweigeschossiger, verschindelter Fachwerkbau mit Mansardwalmdach, im Keller bez. 1719 (Jahr der Ortsgründung), bez. 1800; ehem. Stall, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, teilweise erneuert, bez. 1727; davor Kreuzschlepper, auf Rundsäule mit Postament, auf würfelförmigem Sockel, Sandstein, bez. 1727.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-23** **Ganshecke.** Wegkreuz, Kruzifix, Kreuzesstamm mit Wappen derer von Thüngen, Sandstein, bez. 1563, Sockel mit Golgathahügel.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-5** **Gerstenberg 30.** Evang.-luth. Pfarrkirche, Saalbau mit Satteldach und Chorturm mit Zwiebelhaube, Turmuntergeschoss, 15. Jh., Langhaus, 1791; mit Ausstattung; Reste der Kirchhofmauer, Hausteinmauerwerk, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-2** **Hauptstraße 3.** Kreuzdachbildstock, Aufsatz mit Flachreliefs der Madonna, eines Blütenornaments, des Herzen Jesu mit Monogramm sowie Kleeblattkreuz, Pfeiler mit Postament und Sockel, Sandstein, bez. 1699.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-25** **Heiligkreuzstraße 12.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1738.
nachqualifiziert

- D-6-72-161-26** **Heiligkreuzstraße 14.** Wohnhaus, eingeschossiger, verputzter Fachwerkbau, mit hohem Sockelgeschoss, bez. 1774, erweitert 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-6** **Heiligkreuzstraße 25.** Evang.-luth. Kirche, kleiner Saalbau mit eingezogenem Chor, Chor 16. Jh., mit jüngerem Dachreiter mit Pyramiddach, Langhaus 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-35** **Hofwiese; Süßer Grund.** Eckartsbrunnen, Quellfassung mit Tonnengewölbe und Satteldach, Sandsteinquader, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-39** **Igelsgrund; St 2790.** Kilometerstein, einer von insgesamt fünf zweiseitig beschrifteten Kilometersteinen an der Straße ST 2790 zwischen Bad Brückenau und Hammelburg, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-20** **Kapellenweg 1.** Kapelle, kleiner Massivbau mit Satteldach, 1884; Altarsockel mit Inschriftenkartusche, Aufsatz in Rokokoformen mit Relief der 14. Nothelfer mit dem Jesuskind, bekrönt von Figur der Immacolata, Sandstein, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-22** **Klingenweg 1.** Kreuzschlepper, auf Säule mit Postament, Sockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1751.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-36** **Nähe Friedhofstraße.** Kriegerdenkmäler; Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, hochrechteckige, flache Gedenktafel mit Relief des hl. Georg als Drachentöter, Stein, um 1920; Denkmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs, zentrale Inschriftentafel, flankiert von 30 in zwei Reihen aufgestellten Namenstafeln, nebst zwei liegenden Tafeln für die Vermissten, Stein, nach 1945.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-9** **Nähe Friedhofstraße.** Friedhofskreuz, Sandsteinkruzifix, Sockel mit Inschrift und seitlichen Voluten, klassizistisch, bez. 1831.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-30** **Nähe Mühlbachweg.** Rest der ehem. Zehntscheune, zum ehem. Schlossgut gehörig, auf einem Drittel der ehem. Erstreckung erhaltenes Bruchsteinmauerwerk mit Kellerabgang und Wappenrelief Philipp von Thüngens, bez. 1543.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-29** **Nähe Windheimer Straße.** Friedhofskreuz, Kruzifix flankiert von Maria und Johannes, Sockel mit Maßwerkblenden und Inschrift, neugotisch, Sandstein, bez. 1882; Kreuzweg, 15 Stationen, Aufsatz mit geschweiftem Giebel, rundbogige Flachnische mit szenischem Relief, Sockel mit Rundbogenfries und Inschrift, historistisch, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-161-10** **Neudorfer Straße 28.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und Sandsteinquadersockel, im südlichen Teil Sandsteinquadermauerwerk, bez. 1808.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-11** **Neudorfer Straße 28.** Bildstock, von 1707; am Ortsausgang nach Neudorf.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-161-12** **Rhönstraße 6.** Kath. Filialkirche St. Sebastian, Saalbau mit eingezogenem Chor, Satteldach und Westturm mit Rhombendach, Sandsteinquaderbau in neoromanischen Formen, 1906; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-13** **Rhönstraße 19.** Evang.-luth. Filialkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor, Satteldach und südlichem Fassadenturm mit Zwiebelhaube, Hausteinmauerwerk, bez. 1920; mit Ausstattung; Böschungsmauer mit Pforte und Treppenaufgang, Sandstein-Bossenquaderwerk, gleichzeitig; Gedenktafel mit Reliefbildnis des Königs Gustav Adolf von Schweden, bez. 1920.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-14** **Rhönstraße 25.** Friedhofkreuz, Sandsteinkruzifix, Sockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1826.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-24** **Tannenberg.** Bildstock, 1609.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-161-19** **Windheimer Straße 14.** Kath. Pfarrkirche St. Ägidius, Saalbau mit eingezogenem Chor, Langhaus mit nördlichem Fassadenturm mit Zwiebelhaube, 1765-1766 von Johann Christoph Kleinholz; mit Ausstattung; Reste der ehem. Kirchhofmauer mit Pforte, Hausteinmauerwerk, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-72-161-21** **Zum Schloß 1.** Ehem. Forsthaus, an Stelle des ehem. vierflügeligen Wasserschlosses, Teile der ehem. Schlossmauer integriert, eingeschossiger, massiver Satteldachbau mit Kniestock, 1882; ehem. Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, Hausteinmauerwerk, wohl gleichzeitig; ehem. Ökonomiegebäude, langgezogenener, eingeschossiger Massivbau, Hausteinmauerwerk, mit Satteldächern, wohl gleichzeitig; ehem. Schlossbrücke, Hausteinmauerwerk, darauf St. Nepomuk-Statue, Sandstein, bez. 1752; zugehörige Graben- und Einfriedungsmauern.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 33

Bodendenkmäler

- D-6-5724-0038** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der in der frühen Neuzeit wüst gefallen "Schneidmühle".
nachqualifiziert
- D-6-5824-0006** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0007** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0008** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0009** Bestattungsplatz mit Grabhügeln und Grabhügelgruppen vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0010** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0011** Spätmittelalterliche Hofwüstung "Schuntersteynhof".
nachqualifiziert
- D-6-5824-0018** Befestigte Furt der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0026** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakob und St. Andreas in Wartmannsroth.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0028** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche in Dittlofsroda.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0030** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Kirche von Heiligkreuz.
nachqualifiziert

- D-6-5824-0032** Untertägige Teile der spätneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Mauritius in Schwärzelbach sowie Fundamente eines frühneuzeitlichen Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0037** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses in Waizenbach.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0038** Archäologische Befunde, darunter solche des frühneuzeitlichen Vorgängerbaus, im Bereich der Schlosskirche in Waizenbach.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0061** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0062** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0063** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0064** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0065** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0066** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0067** Archäologische Befunde im Bereich der hoch- und spätmittelalterlichen und 1441 bereits wüst gefallenen Siedlung "Nappenbach".
nachqualifiziert
- D-6-5824-0068** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0029** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0100** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit, darunter solche eines Vorgängerbaus, im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Ägidius in Windheim.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0101** Archäologische Befunde des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, darunter solche eines spätmittelalterlichen Vorgängerbaus, im Bereich des Wasserschlosses in Windheim.
nachqualifiziert

D-6-5825-0113 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-6-5825-0115 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 27